herzo

Jahresbericht 2022

GENERATIONEN.ZENTRUM
HERZOGENAURACH

Inhaltsverzeichnis

1. Generationen.Zentrum 3
   - 1.1 Vorwort 3
   - 1.2 Personal Generationen.Zentrum 4

2. Fachbereich Kinder und Familien 6
   - 2.1 Veranstaltungen für Familien 6
   - 2.2 Veranstaltungen für Kinder 7

3. Fachbereich Jugend 10

4. Fachbereich Generationen plus 29
   - 4.1 Angebote im Generationen.Zentrum 29

1. Generationen.Zentrum

1.1 Vorwort

Wir sind eine generationenübergreifende Einrichtung der Stadt Herzogenaurach. Unser Interesse gilt den Bürgerinnen und Bürgern, ob sie nun gerade das Licht der Welt erblickt haben, schon Jahre in der Stadt leben und hier aufgewachsen sind oder ganz neu in der Stadt sind.

Unsere Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Senioren. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit in einer netten und angenehmen Atmosphäre Gleichgesinnte zu treffen. Unser Angebot reicht hier von Mutter-Kind-Gruppen über Angebote im Jugendhaus rabatz bis hin zum Seniorencafé. Und wir wären kein Generationen.Zentrum, wenn wir nicht auch intergenerative Angebote schaffen und anbieten würden. Diese Angebote richten sich an zwei oder mehr Generationen. Es wird versucht gemeinsame und schöne Erinnerungen zum Beispiel zwischen Großeltern und deren Enkeln zu schaffen. Wir möchten ein Ort sein, wo Sie neue Kontakte und Freundschaften knüpfen können. Wir wollen Ihr Lachen hören, Ihr Staunen sehen, wenn Sie etwas Neues geschafft oder ausprobiert haben.

Unser Team besteht aus professionellen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hier packen alle gemeinsam mit an, um für Sie ganz besondere Momente schaffen zu können.

Sollten Sie Anregungen und Vorschläge für uns haben, können Sie gerne auf uns zukommen. Wir haben immer ein offenes Ohr und setzen neue Anregungen gerne um. Auch wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, bietet das Generationen.Zentrum unterschiedliche Möglichkeiten. Auch die Jugendlichen können sich ehrenamtlich im Jugendhaus rabatz engagieren und bei Veranstaltungen, Workshops, Partys etc. mit unterstützen und wichtige Schlüsselqualifikationen erwerben.

Im Folgenden möchten wir Ihnen das Generationen.Zentrum und unsere Arbeit näher vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen

Wünscht das gesamte Generationen.Zentrum-Team

1.2 Personal im Generationen.Zentrum

Das Generationen.Zentrum hat seine Bürotüren montags, dienstags, freitags von jeweils 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet und zusätzlich dienstags von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und donnerstags von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Während der Öffnungszeiten ist das Büro von Ursula Grimm besetzt und an zwei Tagen zusätzlich von Verena Sundberg, die hauptsächlich für die Verwaltungstätigkeiten des rabatz zu ständig ist. Während der Öffnungszeiten werden Anmeldungen für Kurse entgegen genommen, Kursgebühren entsprechend verbucht, Rechnungen beglichen und vieles mehr. Weiter haben die Mitarbeiterinnen ein offenes Ohr für sämtliche Anfragen der Bürgerinnen und Bürger. Hier werden auch Raumvermietungsanfragen abgestimmt und vieles mehr.

Die Gesamtleitung obliegt Evi Bauer (Dipl. Sozialpädagogin), die für die gesamte konzeptionelle Ausrichtung zuständig ist. Sie behält die Übersicht über alle Fachbereiche und strukturiert die gemeinsame Arbeit. Durch regelmäßige Teamsitzungen wird versucht alle Bereiche miteinander abzustimmen und sich auf dem Laufenden zu halten. Auch werden fachbereichsübergreifende Angebote diskutiert und pädagogisch ausgearbeitet und durchgeführt. Gerne können Anfragen bezüglich Kooperationsangebote mit ihr abgestimmt werden.

Der Fachbereich *Kinder und Familien* wurde von Anna-Lena Gumbrecht (Sozialpädagogin B.A.) bis zum 9. September 2022 organisiert. In diesem Bereich fanden teilweise Aktionen zu bestimmten Festlichkeiten der Stadt Herzogenaurach im Stadtgebiet statt, aber auch im Generationen.Zentrum. In den Sommerferien bietet das Generationen.Zentrum ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder an, welches hauptsächlich durch diesen Fachbereich organisiert wird. Zusätzlich fährt das Spielmobil während der Ferien verschiedene Standorte in und um Herzogenaurach an. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Spielmobil dieses Jahr sechs Wochen Ferienspaß mit im Gepäck hatte. Für das Spielmobil und die Begleitung des Ferienprogramms suchen wir immer Unterstützung. Meist sind es StudentInnen, die in den Semesterferien mit anpacken. Es ist aber auch möglich, dass Studierende in der Erzieherausbildung in den Sommerferien ihr Praktikum bei uns absolvieren und das Spielmobil, sowie das Ferienprogramm mit ihrem pädagogischen Wissen bereichern und uns bei der Arbeit mit den Kindern unterstützen.
Seit dem 1. Oktober 2022 ist Laura Seipp die Fachverantwortliche für diesen Bereich.

Unterstützt wird das Team des Generationen.Zentrums von der Reinigungskraft Marion Kluge, die aber auch einen Blick für Details hat und dem Haus durch ihre Dekorationen oder Blumenarrangements eine gemütliche Atmosphäre verleiht. Dies fällt unseren BesucherInnen immer auf und wird auch sehr geschätzt.

Dem Generationen.Zentrum ist auch der Fachbereich *Jugend* zugeordnet. Das Jugendhaus rabatz wird von Daniel Birk (Sozialarbeiter) geleitet. Thomas Schönfelder (Erzieher) ist für den FreiRaum und den Bereich Medien und Sozialmedia zuständig. Während der Öffnungszeiten erhält das Team Unterstützung von Ehrenamtlichen und Aushilfen (kurzfristige Beschäftigte). Eine weitere pädagogische Unterstützung bekommt das Team von einer Erzieherpraktikantin oder einem Erzieherpraktikanten im Berufsanerkennungsjahr und von einer/ einem Bundesfreiwilligendienstleistende/n.

Seit dem 15. September 2022 ist Rafael Strzodka als Pädagoge für die mobile Jugendarbeit in Teilzeit zuständig. Aufgrund der Zielgruppe liegt sein Büro mit im Jugendhaus rabatz. Sein Tätigkeitsfeld wird aber zunehmend im Sozialraum in Herzogenaurach sein. Hierzu wird ein Lastenrad oder das Spielmobil genutzt.

Der Bereich *Generation plus* wurde von Simone Voit (Sozialpädagogin B.A.) bis zum 30. September 2022 geleitet. Frau Voit war Ansprechpartnerin für die älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herzogenaurach. Ihr vielfältiges Freizeitangebot richtete sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren. Unterstützt wurde Frau Voit von engagierten Ehrenamtlichen. Der Fachbereich bietet auch immer wieder Aktionen in Kooperation an, sei es intern mit dem Jugendhaus rabatz oder dem Fachbereich Kinder und Familien oder aber auch mit anderen Institutionen oder Organisationen.

2. Fachbereich Kinder und Familien

2.1 Veranstaltungen für Familien

Eltern-Kind-Gruppen

Im Generationen.Zentrum steht der Kindertreff werktags Eltern-Kind-Gruppen zur Verfügung. Bei den meist 2 bis 3 stündigen Treffen der Gruppen können im Zusammentreffen mit Gleichaltrigen erste soziale Kontakte und Spielinteraktionen zwischen den Kindern entstehen. Währenddessen haben Eltern die Möglichkeit sich über Erfahrungen und mögliche Fragen auszutauschen. Die Eltern-Kind-Gruppen sind selbstorganisiert und haben stets die Möglichkeit auf fachliche Begleitung und Input durch den Fachbereich Kinder und Familien. Die Mietverträge für Eltern-Kind-Gruppen laufen jeweils von September bis Juli. Die Eltern-Kind-Gruppen nutzen die Räumlichkeiten montags Vor- und Nachmittags, dienstags Vor- und Nachmittags und freitags. Auch unter dem Jahr kommen im Generationen.Zentrum immer wieder Anfragen an, wo noch Eltern-Kind-Gruppen stattfinden. Die Mitarbeiterinnen, hauptsächlich der Fachbereich Kinder und Familien vermittelt die Kontakte zwischen den anfragenden Eltern und der Eltern-Kind-Gruppe.

Babywerkstatt

Der offene Treff der Babywerkstatt des Landkreises Erlangen-Höchstadt findet alle zwei Wochen im Kindertreff des Generationen.Zentrums statt. Das kostenfreie Gruppenangebot für Elternteile mit Säuglingen nach der Geburt bis zum 1. Geburtstag hat jeweils ein konkretes Thema und wird seitens einer Familienkinderkrankenschwester betreut.

Familiencafé für Alle

Das Familiencafé richtet sich an ALLE Familien mit Kindern bis 5 Jahren. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee ist Zeit für Austausch, offene Fragen und das Knüpfen neuer Kontakte. Währenddessen können die Kinder den Kindertreff des Generationen.Zentrums erkunden und so erste Sozialkontakte und Spielerfahrungen sammeln.

Weihnachtsschmuck gesucht

Nach dem Motto 'Gemeinsam schmücken wir unsere Hauptstraße' wurden im Dezember Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und Senioren dazu eingeladen, wetterfesten Baumschmuck zu gestalten und mit diesem aufgestellte Tannenbäume in der Hauptstraße zu schmücken. Wie auch im vergangenen Jahr war die Beteiligung unter den Bürger*innen sehr groß. So verwandelte sich die Innenstadt der Stadt Herzogenaurach in eine Weihnachtsstadt.

Kindergeburtstag

Einen besonderen Rahmen für den Kindergeburtstag mit Spiel und Spaß ab 2 Jahren bietet der Kindertreff. So besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeit freitags, samstags oder sonntags anzumieten. Die Raummiete des Kindertreffs wird vertraglich festgehalten. Es entstehen dabei 35,00 EUR Mietkosten sowie 50,00 EUR Kaution, welche bei Schlüsselrückgabe und unter Einhaltung des Vertrages zurückgezahlt werden

2.2 Veranstaltungen für Kinder

Osterferienprogramm

In den Osterferien konnten die Kinder an der großen Osternestsuche in der Innenstadt während der Baumesse teilnehmen. Die Nester konnten vorher in der TouristInfo abgegeben werden und wurden dann befüllt. Weiter hat ein Ausflug nach Hundshaupten stattgefunden, der bei allen Kindern sehr gut ankam.

Sommerferienprogramm

Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche konnte aufgrund eines umfangreichen Schutz- und Hygienekonzeptes stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde entschieden, kein Ferienprogramm für Großeltern (Risikogruppe) und ihre Enkelkinder anzubieten. Erstmalig wurden Kinder in die Titelbildgestaltung des Ferienprogramms in Form eines Malwettbewerbs einbezogen und konnten im nächsten Schritt selbst abstimmen, welches Bild das Titelbild des Ferienprogramms werden soll.

Insgesamt wurde das Ferienprogramm von über 600 Kindern und Jugendlichen (2019: 510 Kinder und Jugendliche) sehr gut angenommen. Die Hauptzielgruppe des Ferienprogramms sind Schulkinder ab 6 Jahren. Vereinzelt wurden dieses Jahr auch jüngere Kinder und Familien mit Veranstaltungen angesprochen. So hatten Heranwachsende die Möglichkeit, zwischen 214 Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Themen zu wählen. Bei höherer Nachfrage als vorhandene Teilnehmer/-innenplätze entschied das Losverfahren, wer einen Platz ergattert. Das umfangreiche Schutz- und Hygienekonzept stellte die Gesundheit aller Beteiligten sicher. Dieses musste im Laufe der Ferien abgeändert werden, was sowohl seitens der Verantwortlichen als

auch der Teilnehmer/-innen ein hohes Maß an Flexibilität und auch Verständnis erforderlich machte.

Aus der Vielzahl der Veranstaltungen ist ein viertägiger Filmworkshop hervorzuheben. Bei diesem entstand der Film „Die 6 Schnüffelnasen". Unterstützt wurde das Projekt vom Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt und dem Medienzentrum Parabol. Nach der Einreichung des Films beim 17. Mittelfränkischen Filmfestival wurde der Film erfreulicherweise prämiert und die teilnehmenden Kinder geehrt. Auch in diesem Jahr ergänzte das „Erweiterte Sommerferienprogramm" das Sommerferienprogrammheft. So wurden während der Sommerferien zusätzliche Aktionen und Ausflüge, wie z. B. ein Ausflug in den Freizeitpark, gestaltet. Die Nachfrage zu den diesjährigen Highlights würde wohl zu Uneinigkeit unter den Kindern und Jugendlichen führen. Der kunterbunte Mix der Veranstaltungen von einer „Alpaka-Wanderung" über einen „Parkour- und Freerunning-Workshop" bis hin zu einem „Ausflug zum Schwarzlichtminigolf" macht das Ferienprogramm in Herzogenaurach vermutlich zu etwas ganz Besonderem.

Herbstferienprogramm

In den Herbstferien konnten die Kinder in der Kreativwerkstatt verschiedene Herbstbasteleien ausprobieren und mit verschiedenen Naturmaterialien arbeiten. Weiter hat auch ein Bewegungskurs ein bisschen Schwung in die müde Knochen gebracht.

Entdeckertag/Kinderbetreuung am Buß- und Bettag

Am schulfreien Buß- und Bettag fand eine Betreuung für Schulkinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren statt. Das Angebot wurden sowohl Mitarbeiter*innen der Stadt Herzogenaurach gemacht als auch öffentlich ausgeschrieben. 13 Kinder haben daran teilgenommen. In Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Museum wurde ein tolles und abwechslungsreiches Programm erstellt.

Kinder- und Familienkino

Die Veranstaltungsreihe teilt sich in das „Familienkino " und in das „Kinderkino" auf. Beim Familienkino haben Kinder die Möglichkeit, erste Kinoerfahrungen mit einer erwachsenen Begleitperson zu sammeln. Auf einer großen Leinwand wird ein Kurzfilm mit einer maximalen Spielfilmlänge von 60 Minuten gezeigt.

Kreativwerkstatt für Kinder und Familien

In der Kreativwerkstatt wird Klein und Groß zum Künstler. Die Veranstaltungsreihe teilt sich in die „Kreativwerkstatt ab 3 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson“ und in die „Kreativwerkstatt zwischen 6 und 12 Jahren“ auf. Verschiedene Materialien, Techniken laden jeweils dazu ein, Neues auszuprobieren und selbst kreativ zu werden. Das entstandene Werk kann im Anschluss mit nach Hause genommen werden und dort einen Ehrenplatz erhalten.

Kinderprogramm Feste Herzogenaurach

In den vorherigen Jahren wurde auf der Stadtmesse 'Bauen-Wohnen-Renovieren', auf dem Altstadtfest, dem Kulturfestival hin & herzo und dem Weihnachtsmarkt jeweils ein ansprechendes Kinderprogramm initiiert.

Herzogenauracher Himmelspost

Wie jedes Jahr wurde der Briefkasten des Christkindes hinter dem alten Rathaus am Marktplatz aufgestellt. Bei der Aktion hatten Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, Briefe an das Christkind oder den Weihnachtsmann einzuwerfen. Bei der Aktion wurden insgesamt 200 Briefe eingeworfen. Absender waren vorwiegend Kinder und Geschwisterpaare. Drei Antwortschreiben gingen nach Wien.

Spielmobil

Im Mittelpunkt der Spielmobilzeit stand und steht das Spiel. Es ist ein mehr als bedeutsames Element der Kindheit und gleichzeitig als Recht jedes Kindes in der UN-Kinderrechtskonvention (vgl. Artikel 31) verankert. Neben dem freien Spiel als Spielmobilschwerpunkt gab es täglich zwei bis drei unterschiedliche Programmpunkte, welche von einer Kreativwerkstatt bis hin zu einem Staffellauf reichten. Das Spielmobil startete erstmals in diesem Jahr schon vor der Sommerferiensaison, nämlich am 3. Mai 2022. Ab da ging es einmal wöchentlich zu verschiedenen Spielplätzen in Herzogenaurach und Niederndorf. Während der Sommerferien wurden auch die umliegenden Gemeinden vom Spielmobil angefahren. Aufgrund der großen Hitze wurde an einem Tag das Freibad besucht, was sehr gut ankam und von vielen Freibadbesucherinnen und Besuchern genutzt wurde.

3. Fachbereich Jugend

FreiRaum – das Jugendcafé

Im sogenannten FreiRaum – dem „Jugendcafé“ im Jugendhaus rabatz, einem Ort zum Erleben, Experimentieren und Entdecken – haben Jugendliche montags, mittwochs und freitags jeweils von 15.30 bis 21.30 Uhr die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen, Programm und Veranstaltungen im Jugendhaus mit zu planen und mit zu organisieren, an einem der zahlreichen Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote teilzunehmen oder einfach nur zu entspannen. Dabei handelt es sich um einen „offenen Treff“ ohne Anmeldung – die Angebote sind allesamt gekennzeichnet durch Diversität, Offenheit, Freiwilligkeit, Lebenswelt-/Sozialraumorientierung und Mitbestimmung.

Das Programm im FreiRaum des Jugendhauses rabatz richtet sich grundsätzlich an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Einzelne Workshops und Aktionen sind auch schon für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet (siehe Ausschreibungen). Genauere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen, Anmeldungen, Bilder, aktuelle Berichte u.v.m. erhält man auf der Homepage der Stadt Herzogenaurach (www.herzogenaurach.de), per Newsletter oder über die sozialen Medien Facebook und Instagram. In diesem Jahr konnten wieder einige neue Aushilfskräfte für das Team des Jugendhauses gewonnen werden, die die hauptberuflichen Pädagog*innen inhaltlich und organisatorisch begleiten und unterstützen. So kann das Angebot sukzessive angepasst und erweitert werden. Beispiele für die offenen/freien Angebote im FreiRaum sind: Movie Night, Youngsters Club, Mädels-/Männerabend, Spieleabend, gemeinsames Kochen, Competitions Club, Wohnzimmerkonzerte, Bastelbude, Mahlzeit! u.v.m. Darüber hinaus be- und entstehen immer wieder Informationsveranstaltungen, Themenabende und Projektwochen, bei denen sich die Jugendlichen mit meist aktuellen und selbst gewählten Inhalten beschäftigen. Ferner nehmen unsere Gäste auch immer wieder niedrigschwellige Informations- und Beratungsangebote (z. B. zur Bewältigung von Übergängen, Beziehungsfragen, Krisen, Strafverfahren, …) in Anspruch. Der direkte und unmittelbare Kontakt zu den Jugendlichen sowie eine auf Vertrauen und Respekt basierende Beziehung sind uns von größter Bedeutung. Die jungen Menschen schätzen dies sowie die von Anerkennung und Wertschätzung geprägte Atmosphäre im Jugendhaus.

Youngsters Club für „jüngere Jugendliche“ ab 10 Jahren

Das regelmäßige und erfolgreiche offene Angebot für jüngere Besucher*innen, der „Youngsters Club“, wurde 2022 weitergeführt. Hier haben regelmäßig montags bis 18.00 Uhr auch „jüngere Jugendliche“ ab 10 Jahren die Möglichkeit, das rabatz zu entdecken, die Räumlichkeiten kennen

zu lernen und an einem der vielfältigen Angebote und Aktionen teilzunehmen. Hier konnten die jungen Besucher*innen Musik hören, Billard spielen, Basteln & Bauen, Skaten, Spielen, kreativ sein, neue Kontakte knüpfen oder einfach nur Entspannen. Das Programm und die Aktionen im Youngsters Club werden maßgeblich von den jugendlichen Teilnehmenden mitbestimmt und mit Unterstützung des hauptamtlichen Personals geplant.

Turniertage (Competitions Club)
Regelmäßig fanden im Rahmen des offenen Betriebs verschiedene Spiel- & Turnieraktionen statt. Bei Kicker- & 4-Gewinnt-Wettbewerben, Konsolenspielen u.v.m. konnten sich die Besucher*innen messen und kleine Preise erspielen. Die Turniertage (Competitions Club) erfreuen sich sehr großer Beliebtheit bei den jüngeren (Youngsters Club) und älteren Jugendlichen.

Games testen (Game Gangster)
In Kooperation mit der Stadtbücherei Herzogenaurach fand bis Mitte des Jahres im Rahmen des Youngsters Clubs im FreiRaum die Testung verschiedenster Spiele für Konsolen statt. Die „Game Gangster" – so nennen sich die testenden Jugendlichen selbst – spielten die von ihnen ausgewählten „Games", welche aus der Bücherei geliehen werden und bewerten diese anschließend. Die Ergebnisse der Testungen werden dann in der Stadtbücherei ausgelegt. Dort können alle Besucher*innen die Rezensionen der Game Gangster lesen und sich somit einen weiteren Eindruck über die ihnen vorliegenden Spiele erhalten.

Kreativwerkstatt
Mit Unterstützung lokaler Künstler*innen und ehrenamtlicher Unterstützung von Hobbykünstler*innen, wurden verschiedene Kreativ- und Kunstaktionen durchgeführt (Zeichnen, Malen & Graffiti mit Tichoart, Schmuck herstellen & Kerzen ziehen mit Leona, Batiken u.v.m.

Anpflanzen & Seed Bombs
Im Frühjahr widmeten sich die Besucher*innen und Mitarbeiter des Jugendhauses dem weitläufigen Außengelände, um es fit zu machen und schön für den Sommer zu gestalten. Hier wurden Blumen gesetzt, die Palettenbeete mit Gemüse bepflanzt, die Kräuterschnecke gepflegt und wundervolle Blumentöpfe von den jüngeren Besucher*innen im Youngsters Club selbst bemalt. Mit den Jugendlichen haben wir auch sogenannte „Seedbombs" hergestellt, die einfach ausgeworfen werden, um dann nach einiger Zeit zu erblühen.

Youngster-Disco
Im Herbst & Winter fand monatlich eine Disco & Tanzveranstaltung für Besucher*innen des Youngsters Club ab 10 Jahren statt. Die jungen Gäste waren dazu aufgerufen, sich auch an der Organisation, der Durchführung und den Vorbereitungen zu beteiligen. So wurde in mehreren DJ Workshops ein DJ Team geschult, Playlisten erstellt und eine Einführung in die Audiotechnik gegeben. Außerdem unterstützten uns die jungen Gäste an der Theke, kreierten leckere alkoholfreie Cocktails und boten diese dann bei der Youngster Disco an.

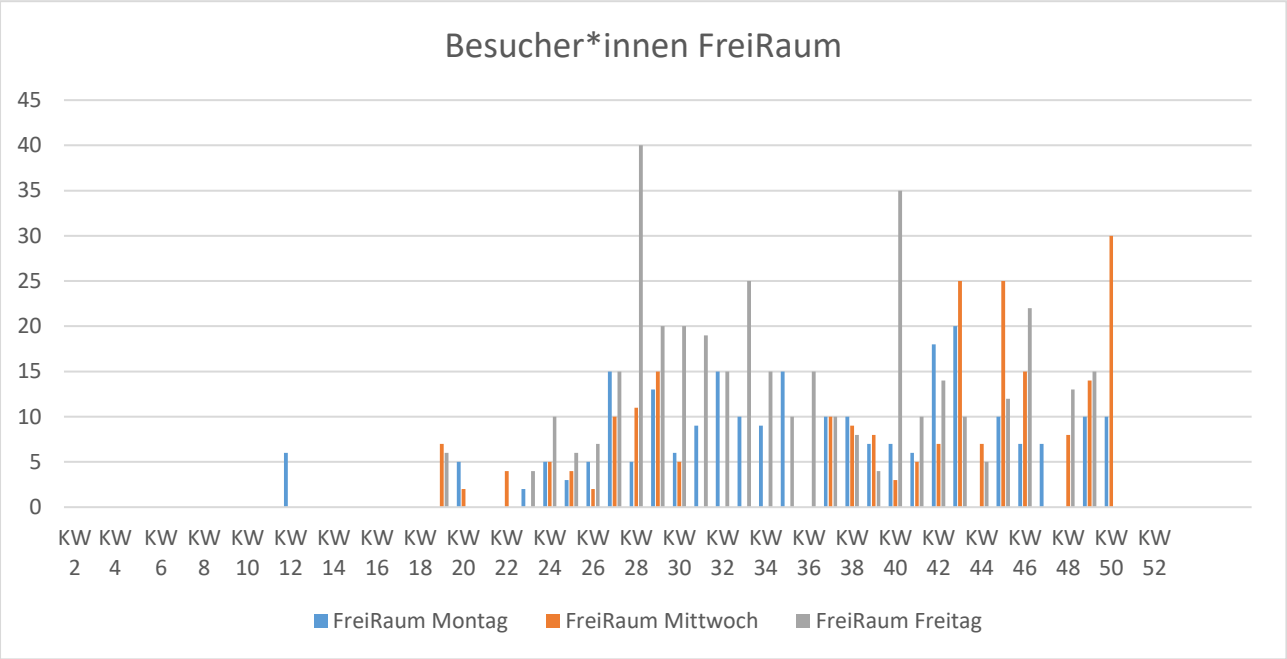
Mini-Gitarrenkurse & -treff
Ein neuer „Mini-Gitarrenkurs“, bestehend aus 10 Einheiten, zu welchem sich die Teilnehmer*innen fest anmelden und verschiedene strukturierte Inhalte vermittelt bekamen, wurde zum ersten Mal von Januar bis einschließlich Mai durchgeführt. Dieser Schnupperkurs soll den Einstieg in das Gitarrenspiel ermöglichen. Die Teilnehmer*innen haben danach die Möglichkeit z.B. in der Musikschule, durch Privatunterricht oder selbst gewählten Onlinekursen diese Grundlagen zu erweitern. Im Jugendferienprogramm konnte ein weiterer eintägiger Schnuppergitarrenkurs angeboten werden. Ab Juni wurde dann auch wieder der offene Gitarrentreff ohne Anmeldung durchgeführt. Dieser Treffpunkt erfreute sich vor allem ab Herbst einiger neuer Besucher*innen. Mit einer kleinen Weihnachtsfeier und gemeinsamem Musizieren wurde der Jahresabschluss gefeiert. Einen großen Auftritt hatte ein kleiner Teil der Jugendlichen des offenen Gitarrentreffs bei der Senioren-Weihnachtsfeier im Generationen.Zentrum.

Werkstatt
Die explizit auf Fahrradreparaturen ausgelegte sog. „Fahrradwerkstatt“ wurde im Jahr 2019 aus personellen und organisatorischen Gründen aufgegeben und neu konzipiert:

Die Werkstatt im Jugendhaus rabatz wird nun hauptsächlich für interne Reparaturen, Ausbesserungen und Renovierungen im Haus und am Inventar genutzt. Des Weiteren können in der Werkstatt des Jugendhauses rabatz Jugendliche ihre Fahrräder und andere Dinge selbständig reparieren. Das Jugendhaus stellt hierbei das nötige Werkzeug sowie einiges an Material, Ersatzteilen und Flickzeug nach Anmeldung zur Verfügung und verwaltet die Nutzungszeiten. Es ist dabei auf einen pfleglichen Umgang mit dem Werkzeug und Material und die Einhaltung der Regeln zu achten. Darüber hinaus werden in der Werkstatt immer wieder offene Aktionen und Projekte (z.B. im „FreiRaum“ oder in den Ferien) angeboten. Die Werkstatt gilt als Treffpunkt für Besucher*innen des Jugendhauses rabatz und an Technik und Bastelei interessierten Jugendlichen.

Leonas Kreativwerkstatt
In Leonas Kreativwerkstatt werden einmal im Monat coole neue Sachen ausprobiert und gezeigt, wie man tolle Geschenke oder wunderschöne Deko ganz schnell und einfach selbst machen kann: Schmuck herstellen, Vasen bemalen, Upcycling, mit Farben spielen u.v.m. Das Angebot ist kostenlos und kann ohne Anmeldung wahrgenommen werden.

Besucher*innenstatistik FreiRaum (Stand: Dezember 2022)



Interkulturelle und internationale Jugendarbeit

Die noch immer spürbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie ließen einige geplante Jugendbegegnungen, wie etwa eine Internationale Jugendbegegnung in Châtellerault leider nicht zu. Bereits für den Sommer 2021 war ein trilateraler Jugendaustausch mit Jugendlichen aus Frankreich, Burkina-Faso und Deutschland in Châtellerault angedacht. Es hatten sich schnell bereits einige interessierte Jugendliche gefunden und auch ein umfassendes wie spannendes Programm war bereits geplant gewesen. Das Corona-Virus und die zum Teil dramatische Lage in Frankreich haben die Pläne jedoch zunichte gemacht. Bereits jetzt jedoch laufen die Vorbereitungen für das kommende Jahr. Mit voraussichtlich fünf bis sieben Jugendlichen aus Herzogenaurach, fünf Jugendlichen aus Kaya (BF), einem Jugendlichen aus Boussé (BF), einem Jugendlichen aus Ziniaré (BF), einem Jugendlichen aus Banfore (BF), fünf Jugendlichen aus Châtellerault (FRA), einem Jugendlichen aus Limoges (FRA), einem Jugendlichen aus Guéret (FRA) und einem Jugendlichen aus Chauvigny (FRA) begegnen sich insgesamt 26 Heranwachsende mit Betreuer*innen. Zentrales Thema dieser Begegnung ist „Integriert in Plastic (Müllmanagement Teil 2) – Abfälle: Eine Welt der Ressourcen“, welches von der Europäischen Union mitfinanziert werden soll. Für die Pfingstferien 2022 jedoch ist bereits die nächste Jugendbegegnung in Ste-Luce in Frankreich geplant. Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Herzogenaurach – Ste-Luce, gestalten junge Menschen aus beiden Gemeinden gemeinsam jeweils eine Wand (bzw. einen Teil einer Wand) mit „Streetart“-Elementen. Die „Wände der Begegnung“ sollen dann – bunt und aussagekräftig – Freundschaft, Partnerschaft, Gemeinschaft und Solidarität zum Ausdruck bringen.

Workshops, Kurse und Schulungen

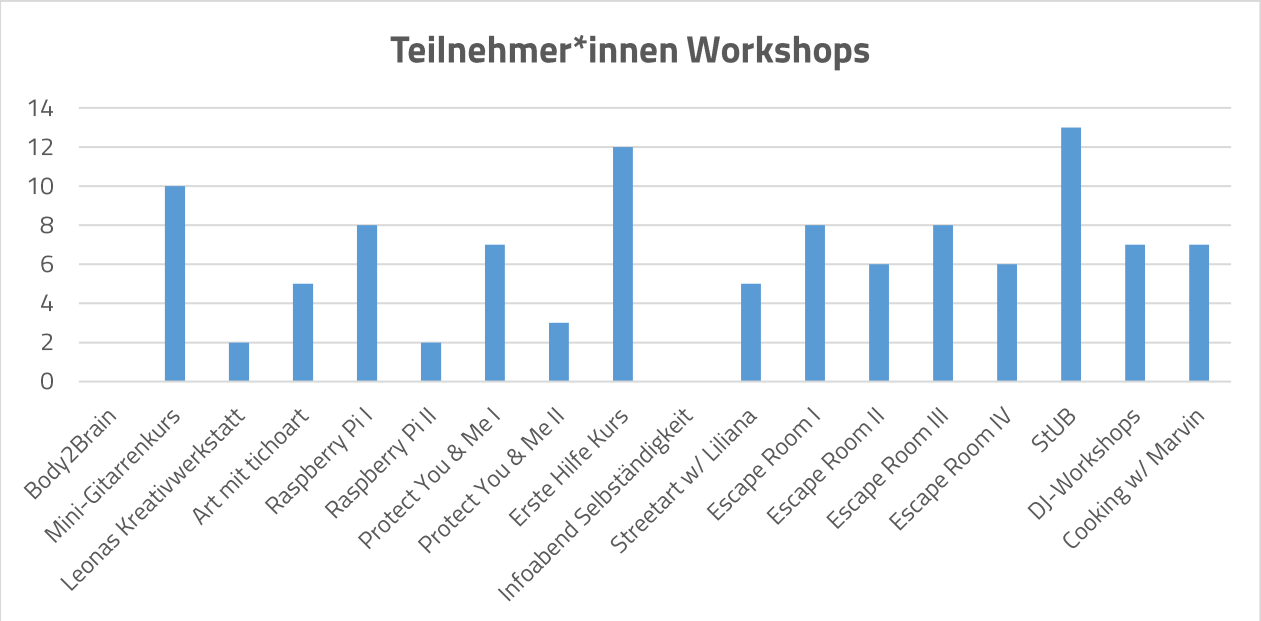
Mit verschiedensten Workshops & Kursen sollen den Jugendlichen abwechslungsreiche und vielfältige Freizeitbeschäftigungen und außerschulische Bildungsangebote dargeboten werden. Darüber hinaus wird das Interesse für unterschiedliche allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche oder technische Sachverhalte geweckt.

Unter anderem folgende Workshops, Kurse und Schulungen konnten in diesem Jahr verwirklicht werden: Protect You & Me (Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen und junge Frauen), Gitarrenkurse, Raspberry Pi (Programmieren & Experimentieren), Planungswerkstatt zur StUB u.v.w.

BuddyCheck

Gemeinsam mit der Firma PUMA hatten junge Menschen, die sich auf dem Weg ins Berufsleben befinden, in unserem Mentorship-Programm die Möglichkeit, von den Erfahrungen und Tipps von jungen PUMA-Mitarbeiter*innen in der Berufswelt zu profitieren: Wie verhält man sich in einem Vorstellungsgespräch? Habe ich neben dem Job noch Zeit für meine Freunde? Wie ist es, für eine Weltmarke wie PUMA zu arbeiten? „Startet Eure Reise ins Berufsleben mit dem richtigen Fokus, einer klaren Vision, Selbstbewusstsein und Entscheidungsfreude!“ war die Divise bei „BuddyCheck“ am 30. November.

Teilnehmer*innenstatistik Workshops und Kurse (Stand: Dezember 2022)



Veranstaltungen & Konzerte

Im Zuge sukzessiver Lockerungen des Infektionsschutzgesetzes und innerhalb der Vorgaben unseres Gesundheitsschutzkonzepts, konnten ab dem Frühjahr 2022 wieder einige Veranstaltungen & Konzerte stattfinden, auf die die Jugendlichen bereits merklich hin gefiebert hatten. Die Nachfrage und das Bedürfnis junger Menschen nach Begegnung und kulturellem Austausch jedoch waren und sind sehr groß. Diese Veranstaltungen stellen ein wichtiges Moment der Begegnung, des Miteinanders, der sozialen Teilhabe und Integration dar. Die Events selbst sind stets von und mit den Jugendlichen geplant, organisiert und auch in der Durchführung kann auf das ehrenamtliche Engagement der jungen Menschen nicht verzichtet werden. Sie stellen hier ihr Organisationsgeschick sowie ihre Kommunikations-, Kooperations- und Kritikfähigkeit unter Beweis und übernehmen Einlass-, Theken- oder bspw. Garderobendienste und somit Verantwortung und wichtige Aufgaben in der Organisation.

Diana Ezerex

Anlässlich des Internationalen Mädchentages (#wirsinddiehaelfte) macht Diana Ezerex auf ihrer Gravity Tour 2022 am 21. Oktober auch Halt in Herzogenaurach. Die deutsch-nigerianische Sängerin und Songwriterin ist vor allem auch für junge Frauen eine Inspiration – mal verletzlich, mal bedrückend, mal ermutigend und hoffnungsvoll, aber immer nahbar und intensiv. Dieses Konzert wird aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend" des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

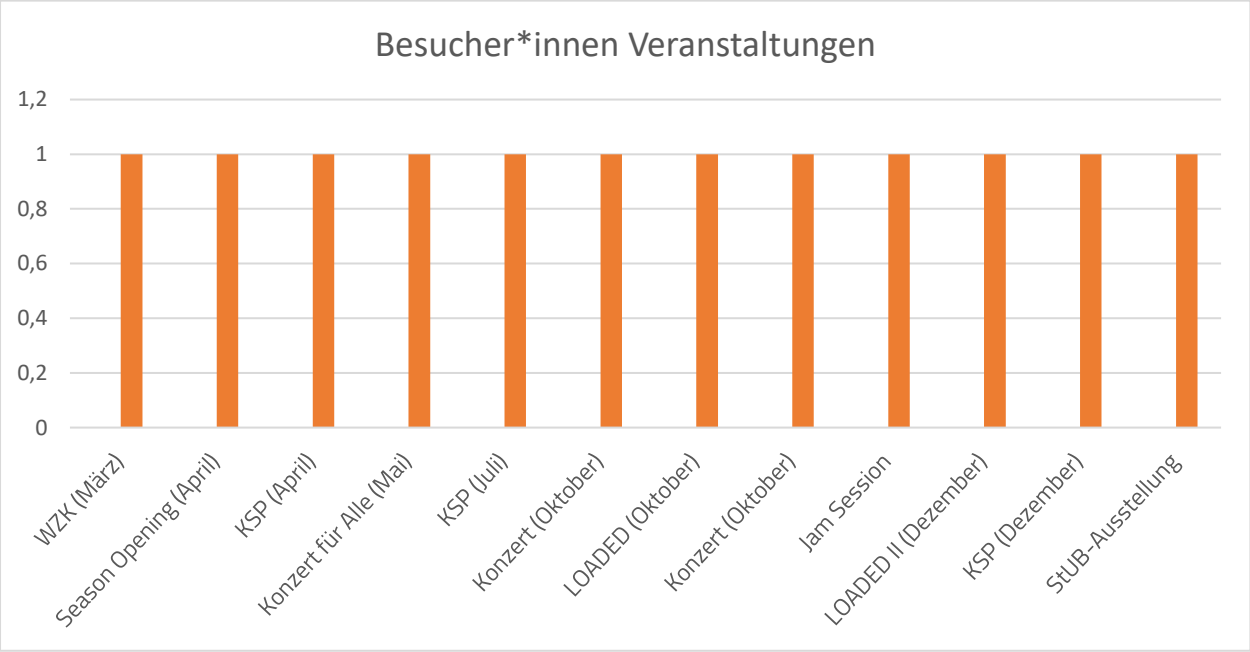
Medienpädagogik

Safer Internet Day (SID)

Der SID ist ein weltweiter Aktionstag, der von der Europäischen Kommission initiiert wird. Organisiert vom europäischen Netzwerk "Insafe", wurde er in Deutschland durch die EU-Initiative "klicksafe" umgesetzt. Ziel des Safer Internet Day ist es, die Sensibilität für das Thema "Sicheres Internet" zu fördern. Der Arbeitskreis "Jugendmedienkompetenz" im Landkreis Erlangen-Höchstadt hatte im Vorfeld alle Schulen im Landkreis darauf aufmerksam gemacht und angeregt, an diesem Tag Aktionen und Projekte zu diesem Thema für ihre Schüler anzubieten.
2022 bot der Arbeitskreis einen digitalen Infoabend für Schüler*innen, Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte an. Dort stellte Madita Siddique von „Medienhelden"/Uni Berlin ihr 10wöchi-

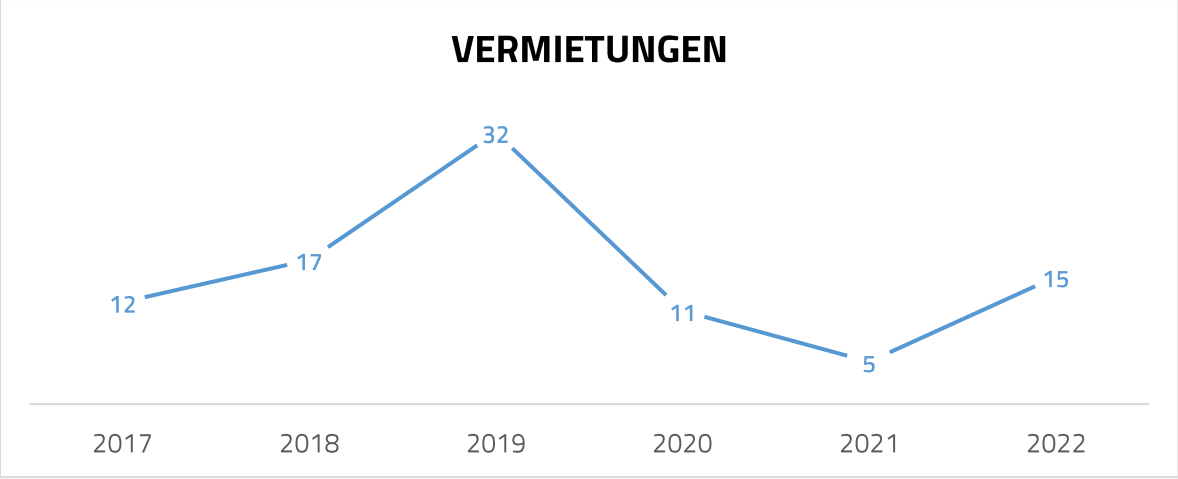
ges Programm vor, das in vielen Schulen durchgeführt wird, so auch seit Jahren an der Mittelschule Eckental sowie der Mittelschule Herzogenaurach in allen 7. Klassen. Hier wird Cybermobbing vorgebeugt und wichtige Kompetenzen gestärkt sowie Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Cybermobbing aufgezeigt und eingeübt. Eine Mitarbeiterin von Juuuport e.V., ein Onlineangebot für junge Leute von jungen Leuten, stellte ihr Beratungsangebot vor bei Cybermobbing und WhatsApp-Stress & Co. Als Moderator führte Hendrik Odendahl, Digitaltrainer, durch das Programm, der mit seinen Workshops deutschlandweit in Schulen unterwegs ist, um bspw. Handyworkshops durchzuführen und Eltern bei übermäßigem Smartphone-Konsum der Kinder berät. Die beiden ausgebildeten Mobbingwächter*innen der Mittelschule Eckental Luka Sählbrand und Anastasia Tsitouras sowie die Jugendsozialpädagogin der Schule berichteten abschließend aus ihrem Alltag in der Schule als Streitschlichter*innen sowie Mobbingwächter*innen, ein vorbildliches Projekt mit Vorzeigecharakter.

Besucher*innenstatistik Veranstaltungen (Stand: Dezember 2022)



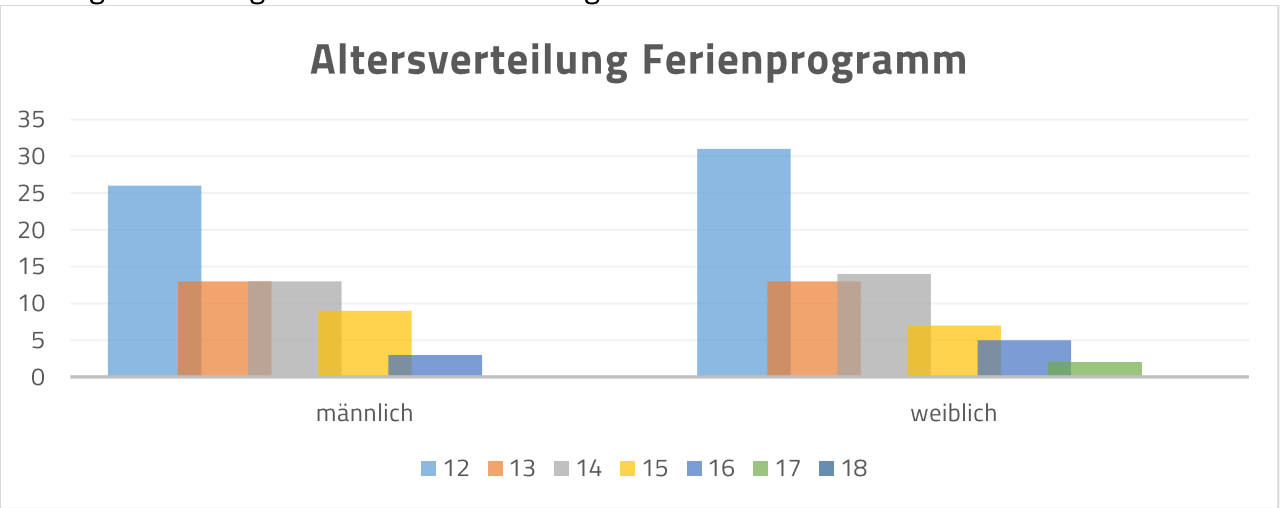
Vermietungen

Das Jugendhaus rabatz vermietet seine aufwendig sanierten Räumlichkeiten auch an Jugendliche (bspw. für private Geburtstagsfeiern) oder an Vereine und Verbände zum Zwecke der Jugendarbeit (bspw. Sommerfest der Jugendabteilung). Dieses Angebot gewinnt zunehmend an Beliebtheit: waren es im Jahr 2018 noch 17 Vermietungen, stieg die Zahl in 2019 bereits auf über 30 und auch in 2020 verzeichnete das Jugendhaus etliche Anfragen. Und das nicht ohne Grund, schließlich finden die Heranwachsenden hier mit einem großen Saal mit einer professionellen Licht- und Tonanlage und einem einladenden Außengelände perfekte Bedingungen vor. Im Jahr 2021 waren es aufgrund Versammlungsverbote im Zusammenhang mit Covid-19 lediglich 5 Vermietungen, in 2022 dann wieder 15.



Sommerferienprogramm

Die Planung und Organisation des Ferienprogramms stellt für die Mitarbeiter*innen des Jugendhauses rabatz & des Generationen.Zentrums jedes Jahr einen großen Aufwand an organisatorischer und planerischer Vorbereitung dar. Zum Glück konnten die Verantwortlichen auf die Erfahrungen des Vorjahres zurückgreifen und es entstand – unter weniger Gesundheitsschutzaspekten als in den vergangenen zwei Jahren – wieder ein vielfältiges Angebot. Das Team des Jugendhauses rabatz konnte auch 2022 wieder viele Kooperationspartner*innen in und um Herzogenaurach gewinnen, wodurch unterschiedlichste interessante Angebote in der Sommerferienzeit zustande kamen. Darüber hinaus bot das Jugendhaus selbst inspirierende Workshops und bewegende Unternehmungen & Ausflüge an. Der FreiRaum hatte in den Sommerferien jeden Montag und Freitag von 15.30 – 21.30 Uhr geöffnet.



Aufsuchende Jugendarbeit

Herzogenaurach verfügt mit seinen 13 Ortsteilen und dem Stadtgebiet über zahlreiche und vielfältige Aufenthalts-, Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche im öffentlichen Raum. Hinzu kommen u.a. einige Kleinfelder, Bolz- und Basketballplätze sowie eine Dirtbikebahn und ein Skatepark mit einer Gesamtfläche von rund 60.000 m². Im Jugendhaus rabatz finden im Rahmen der Offenen Jugendarbeit abwechslungsreiche Angebote und Maßnahmen aber auch Workshops, Schulungen und Kurse statt.

Die Klientel des Jugendhauses ist aufgrund der Internationalität und Multikulturalität Herzogenaurachs bunt gemischt. Zu den Besucher*innen gehören sämtliche junge Menschen aller sozialer Schichten und mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen, Einstellungen, Erfahrungen und Haltungen. Wie in jeder Stadt in der Größe Herzogenaurachs gibt es auch hier hin und wieder „Störungen durch lärmende Jugendliche". Die Heranwachsenden beanspruchen ihren Platz im öffentlichen Raum und loten ihre Grenzen aus. Es handelt sich hierbei um ganz normale Personalisations- und Sozialisierungsprozesse, denen man mit entsprechender Sensibilität und Anerkennung begegnen muss. Dies ist weniger als Anlass oder Problem zu verstehen, viel mehr als Chance und Herausforderung, auch für die Jugendlichen im Stadtgebiet zukünftig entsprechende Angebote bereitzuhalten. Zuletzt befand sich die aufsuchende/mobile Jugendarbeit noch in der konzeptionellen und inhaltlichen Planungsphase, nachdem der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach im April 2021 beschloss, eine Stelle „Streetwork" zu schaffen. Mit einer neu konzipierten Stelle mit Schwerpunkt in der aufsuchenden/mobilen Jugendarbeit soll die Arbeit des Jugendhauses gezielt um den Bereich der Jugendsozialarbeit ergänzt und erweitert werden. Seit September 2022 wurde die Stelle besetzt und hat ihre Arbeit entsprechend der vorliegenden Konzeption aufgenommen.

Rafael Strzodka ist nun als Sozialpädagoge für die aufsuchende/mobile Jugendarbeit in Herzogenaurach zuständig und steht als Ansprechpartner für die Wünsche, Bedürfnisse und Krisen Jugendlicher und junger Erwachsener zwischen 14 und 27 Jahren zur Verfügung. Sein neues Aufgabengebiet erstreckt sich vom niederschwelligen Beratungsangebot bis hin zur Vermittlung und Begleitung ins bestehende Hilfesystem. Ob Maßnahme im Workshop Stil zu präventiven Themen, gruppenbezogener Arbeit oder dem Erstgespräch im individuellem vertraulichen Setting.

Im Gegensatz zur Kinder- und Jugendarbeit (§11 SGB VIII), das ein Angebot zur allgemeinen Förderung der Entwicklung für alle Kindern und Jugendlichen bereitstellt, ist die Jugendsozialarbeit (Art 13 SGB VIII) darauf ausgerichtet, individuelle Beeinträchtigungen einzelner Jugendlicher (bzw. auch Gruppen von Jugendlichen mit Auffälligkeiten und Beeinträchtigungen) zu beheben. Im Unterschied zur Jugendarbeit handelt es sich bei der Jugendsozialarbeit nicht um allgemeine Angebote sondern um sozialpädagogisches Fachangebot, das mit individuellen Hilfen auf einzelne Jugendlichen, bzw. bestimmte Gruppen von Jugendlichen zugeschnitten ist.

Die Zielgruppe sind vor allem um junge Menschen, die bisher nicht mit der institutionellen Jugendarbeit in Kontakt gekommen sind oder dies explizit nicht wollen. Oft ist diesen jungen Men-

schen aufgrund von Hausverboten, Konflikten mit dem Gesetz, Suchtproblematiken oder anderweitigen Benachteiligungen, der Zugang zu klassischen Angeboten der Jugendhilfe und somit die gesellschaftliche Teilhabe erschwert.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vermittlung und Begleitung ins bestehende Hilfesystem
- niederschwelliges Beratungs- & Kontaktangebot im Stadtgebiet wie auch digitaler Form
- Individuelle wie auch gruppenbezogene Arbeit (Cliquen/Peer/Subkulturell)
- Die Arbeitsweise soll schwerpunktmäßig als Quartiersarbeit stattfinden. (*Busbahnhof An der Schütt, Von-Weber-Straße, Skatepark, Dambach, Herzo Base, Wiwaweiher)*
- Netzwerkarbeit: Erweiterung des bestehenden pädagogischen Angebots um Außenstelle
- Ansprechpartner, Kontaktperson und Vermittler zwischen allen Einrichtungen der Jugendhilfe, wie auch Ämtern & Vereinen (Bindeglied zwischen Schulen, Vereinen, Polizei, Nachbarschaft, Sozialdiensten, KJR, Jugendhilfe im Strafverfahren)
- Suchtprävention und Bildungscoaching (Workshops, Aufklärungsarbeit, Hilfe bei Bewerbungen, Behördengängen, etc.)
- präventive Begleitung von Stadtfesten (Altstadtfest, Sommerkirchweih, etc.)
- Gestaltung gesellschaftlicher und jugendpolitischer Teilhabe (z.B. Jugendparlament, Förderung von ehrenamtlichen Engagements)

Seit Beginn der Tätigkeit wurden nach einer intensiven Einarbeitung in die städtischen Strukturen, das Generationenzentrum und den Betrieb des Jugendhauses, vor allem entsprechende Vernetzungs- und Fortbildungsaufgaben wahrgenommen. Regelmäßige Teilnahme an Teamsitzungen, wie auch das Erleben des aktuellen Betriebs waren entscheidend um einen Überblick über das gegenwärtige Angebot der Herzogenauracher Jugendarbeit und des bereits bestehenden Publikums zu erhalten und entsprechende Netzwerkarbeit vorzubereiten und durchzuführen. Ebenso wurde die grafische Ausgestaltung des Angebots, wie auch die Konzeption hinsichtlich der Auffindbarkeit im Stadtgebiet überarbeitet und gestaltet. Hierbei konnte das Lastenrad der Stadt Herzogenaurach für zukünftige Projekte im Stadtgebiet als Eye Catcher und nachhaltiges Fortbewegungsmittel der Mobilen Jugendarbeit gewonnen werden. Ein Streetwork Coaching bzw. eine Supervision d. Tätigkeit wurde von Klaus Böhm (Landratsamt ERH) angeboten und wahrgenommen. Jahreszeitlich bedingt waren bisher nur wenige Möglichkeiten gegeben im Stadtgebiet tätig zu werden, dennoch konnten bereits erfolgreich erste Kontakte und niedrigschwellige Beratungen zu den Themen Suizid/Trauer, Drogenmissbrauch und Schuldnerberatung zu Stande kommen. Die entsprechenden Fälle wurden ins Hilfesystem überstellt und werden nach wie vor begleitet. Herr Strzodka ist gut angekommen und freut sich auf die zukünftigen Aufgaben.

Es folgt ein Überblick über die Tätigkeiten im Zeitraum September – Dezember 2022:

- Generationen Zentrum/Jugendhaus rabatz – Einarbeitung
    - FreiRaum Team kennen lernen (Aushilfen +Ehrenamtliche +Hauptamtliche)
    - Öffnungszeiten vorbereiten, Protokolle, Dokumentation kennen lernen
    - Veranstaltungsplanung, Durchführung und Nachbearbeitung
    - Büro, EDV und Systemeinarbeitung für Öffentlichkeitsarbeit (ZEUSX, Eplas, Typo3, Feripro)

- Vernetzungserfahrungen im Hilfesystem:
    - Polizeiinspektion Herzogenaurach (Udo Gans – Jugendkontaktbeamter)
    - Allgemeine Soziale Beratung (Caritas)
    - Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungstelle ERH
    - Streetwork E-Werk Erlangen
    - Streetwork Jugendamt Erlangen
    - Jugendgerichtshilfe – Jugend im Strafvollzug

- Vernetzungserfahrungen Stadt Herzogenaurach
    - Liebfrauenhaus – Jugendsozialarbeit an Schulen (Sarah Wehr)
    - Liebfrauenhaus - Betreutes Wohnen und Ambulante Hilfen (O.Reitz-Imhof)
    - Staatliche Realschule Herzogenaurach – JAS (ab Dezember!)
    - Mittelschule –Schulaktion: Vorstellungsrunde Jugendhaus rabatz

- Konzeption & Ausgestaltung der Auffindbarkeit im Stadtgebiet
    - Lastenrad der Stadt Herzogenaurach
    - Merchandise & Logo Design (Grafikdesign)
    - Flyer, Merchandise, QR-Visitenkarten (Fertigstellung Januar 2023)

- Konzeption & Ausgestaltung der Beratungsräumlichkeiten und Settings
    - Jugendhaus rabatz als anonymer Anlaufpunkt nur außerhalb d. Öffnungszeiten
    - Einrichtung d. Beratungsräumlichkeiten im Jugendhaus
    - 2. Beratungssetting (anonyme Beratung) im GZH geplant
    - Sammlung von Infomaterial im Jugendhaus rabatz – Hilfekatalog/Infoladen

- Mentoring Streetwork ERH mit Klaus Böhm
    - Einarbeitung in die Grundsätze der Jugendsozialarbeit
    - Direkter Ansprechpartner, Supervision auf Wunsch
    - Austausch von Literatursammlungen, Standardwerken und Infomaterialien

- Fallbesprechungen, Austausch d. Hilfekatalogs

- Fortbildungen:
  - LAG JugendSozialArbeit Bayern – Fachtag: Gut versorgt!?
  - BAG - Klare Verhältnisse? Streetwork im Kontakt mit der Polizei Online-Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Gangway e.V.
  - Institut für Jugendarbeit Gauting – Streetwork Arbeitsfeldqualifikation 2023
  - LAG Streetwork Bayern - Regiotreff Nord/Bayern

- Anonyme Beratung zu den Themen:
  - Sucht / Substanzmittelmissbrauch
  - Suizid / Trauer in der Familie
  - Beruf / Versicherungsverhältnisse
  - Schuldnerberatung / Jugendstrafvollzug

Season Opening

rabatz und Skateinitiative eröffnen die Rollsportsaison

Die Jugendarbeit der Stadt Herzogenaurach um Jugendhausleiter Daniel Birk startete, gemeinsam mit der Skateinitiative Herzogenaurach, in die sehnlichst erwartete Outdoor Season. Am 30. April ab 12.00 Uhr ging es am Skatepark in der Nutzungstraße los. Der neue Dirtpark gegenüber des Skateparks ist frisch präpariert und auch Bolz- und Streethockey/-ballplatz warteten auf Fun- und Actionsport-Begeisterte. Zum Rahmenprogram gehörten, nachdem das Event die vergangenen beiden Jahre ruhen musste, auch in diesem Jahr wieder ein Best-Trick-Contest, bei dem die Fahrer*innen ihre besten Tricks zum Besten geben konnten sowie musikalische Unterhaltung, einige Spezialitäten vom Grill, diverse weitere Spiele für Groß und Klein und auch nach Einbruch der Dunkelheit ging es mit Flutlicht weiter. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Skateinitiative Herzogenaurach wurde bereits zuvor eifrig geplant, vorbereitet und der Skatepark auf Vordermann gebracht. Dieser sollte in diesem Jahr an einigen Stellen ausgebessert, umgestaltet und um ein paar Elemente noch ergänzt werden, versicherte Birk.

Und ganz in der Nähe des Jugendhauses, nämlich in der Eichelmühlgasse auf dem Gelände des ehemaligen Asylbewerber*innenwohnheims, soll sogar ein zweiter Skatepark im Stadtgebiet entstehen.

Damit nicht genug: In der Nutzungstraße wird derzeit die Installation eines sog. Calisthenics Parks geplant. Hierbei handelt es sich um einen Outdoor Park mit verschiedenen Elementen, darunter Stangen verschiedener Höhe und Position, welche Barren und Reck nachempfunden sind. Calisthenics – eine Art Training mit dem eigenen Körpergewicht – umfassen das Repertoire des klassischen Geräteturnens und diverse akrobatische Übungen und stellt eine effektive Alternative zum Fitnessstudio dar – für Jung und Alt.

Geschlechtsspezifische Jugendarbeit

In Zusammenarbeit mit dem AK Jungenarbeit des Landkreises ERH und der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis finden im Jugendhaus rabatz während der FreiRaum-Öffnungszeiten auch geschlechtsspezifische Angebote wie Männer- oder Mädelsabende in monatlichem Rhythmus statt. In entspannter Atmosphäre werden hierbei im Rahmen von Informations- und Filmabenden, Diskussionen, Actionspielen, Kooperationsaufgaben, gemeinsamen Kochen usw. aktuelle Themen besprochen und Inhalte zum bewussten Erleben der eigenen Geschlechterrollen u.v.m. vermittelt.

Ein besonderes Highlight bildete in diesem Jahr die „Waldübernachtung" des AK Jungenarbeit in Kooperation mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt, dem Jugendhaus rabatz, dem Jugendbüro Hemhofen und der mobilen Jugendarbeit Heroldsberg.

HerzoCoaches

Das Projekt HerzoCoaches besteht seit 2011. Seither gab es gute Kontakte zwischen den HerzoCoaches und den Jugendlichen. Im Jahr 2022 wurden 8 Jugendliche betreut. An den Schulen wird in den 7. Klassen für dieses Projekt geworben und die HerzoCoaches stellen sich vor. Aus diesen Vorstellungsrunden resultieren in der Regel ein bis zwei neue Anfragen.

Die Jugendlichen haben auch während des Schuljahres die Möglichkeit sich im Generationen.Zentrum anzumelden. Ebenso Ehrenamtliche oder Interessierte können sich jederzeit melden.

Intergeneratives

Das Generationen.Zentrum Herzogenaurach bemüht sich stets, die Fachbereiche Kinder und Familien, Jugend und Generation plus punktuell und regelmäßig zu verknüpfen. Dabei geht es in erster Linie um die Begegnung, um den Austausch aber auch um das „voneinander lernen". Ein Beispiel hierfür wäre das Smartphone-Teach-Projekt, bei dem junge Menschen älteren Generationen den Umgang mit dem Handy, dem Smartphone und/oder dem Tablet näher bringen.

Inklusion

Gemeinsam mit der Offenen Behindertenarbeit (OBA) der Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt, veranstaltet das Jugendhaus rabatz an – in der Regel – einem Donnerstag im Monat die sogenannte OBA-Disco. Dabei können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam tanzen und feiern. Die Veranstaltung schafft einen Moment der Begegnung und ermöglicht das Ausräumen von Vorurteilen und Berührungsängsten. Da Tanzveranstaltungen leider bereits im Frühjahr untersagt wurden, mussten die Kooperationsveranstaltungen mit der Lebenshilfe leider frühzeitig eingestellt werden.

Konzert für Alle!

Zum 30. Mal fanden rund um den 5. Mai bundesweit Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich beim Thema Inklusion zwar schon viel getan, aber in vielen Teilbereichen gibt es nach wie vor großen Handlungsbedarf. Die vielfach noch fehlende Barrierefreiheit, die in diesem Jahr im Fokus des Protesttages steht, gehört dazu. Mit dem Motto „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel" sollte sie in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Jede Barriere verhindert die gesellschaftliche Teilhabe und individuelle Mobilität von Menschen mit Behinderung. Der Protesttag ist ein Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger, Barrieren sichtbar zu machen und Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, sich für ihre Rechte einzusetzen. Dazu laden bundesweit zahlreiche Verbände und Organisationen zu unterschiedlichen Aktionen ein.

Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause wollte das Jugendhaus rabatz, gemeinsam mit der Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt für dieses wichtige Thema sensibilisieren.

Headliner waren an diesem Abend die acht Musikerinnen und Musiker der Bamberger Band Sleeping Ann. Sie zeigen schon seit Jahren, wie inklusiv Musik sein kann. Nach dem Release der ersten eigenen EP „Wege" im April 2021 stehen die acht Jungs und Mädels jetzt endlich wieder auf der Bühne und haben eine Mischung aus eigenen Songs und bekannten Rock-/ Pophits am Start, die Zuhörer weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt Bamberg hinaus begeistern. Egal ob tanzbar, rockig, melancholisch oder fröhlich: Sleeping Ann bringt ein ordentliches Pfund Stimmung auf die Bretter.

Im Vorprogramm spielten die Unter-, Mittel- und Oberstufenbands des Gymnasiums Herzogenaurach. Vor Ort machten wir uns auch gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft ohne Barrieren stark – mit Aufklärungsmaterialien, einem Barrieren-Quiz und einer Barriere Checker*in-Ausstattung, um visuell auf Barrieren aufmerksam zu machen. So können wir die breite Öffentlichkeit auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen und uns für eine barrierefreie und inklusive Zukunft in Herzogenaurach einsetzen.

Tanzen für Alle!

Tanzen macht Spaß! Am 27. Oktober startete in Zusammenarbeit mit den offenen Hilfen der Lebenshilfe e.V. ein offener Inklusiver Tanz-Workshop für Jugendliche mit & ohne Behinderung. Jeden Mittwoch hatten die rabatz-Besucher*innen die Möglichkeit gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen des Kurses coole Choreographien, Übungen und Tanzschritte zu lernen und dabei mal richtig Power abzulassen. Ein spontanes Mitmachen war dabei durchaus erwünscht. Unter professioneller Anleitung kam bei dem Kurs immer wieder Neues dazu und am Ende hätte es sogar eine kleine Aufführung geben sollen. Leider musste der offene Tanzkurs im November aufgrund der Hygienemaßnahmen abgebrochen werden. Eine Fortführung des Angebots ist ab Mai 2022 geplant.

Stadtjugendpflege

Die Teilhabe und Mitbestimmung der Jugendlichen an sämtlichen Entscheidungsprozessen sind ausschlaggebend für gelingende Personalisations- und Sozialisationsprozesse. Ausgehend von dieser Prämisse werden die Jugendlichen in sämtliche Netzwerke und Gremien soweit es geht mit eingebunden. Beispiele dieser Netzwerke und Foren sind die alljährliche Jugendkonferenz, der rabatz- sowie der Jugendbeirat, regelmäßige Treffen der hauptamtlichen Jugendpfleger*innen im Landkreis, die Arbeitskreise Jungen- und Mädchenarbeit sowie eine regelmäßige und umfängliche Bedarfserschließung – um nur einige zu nennen. Inzwischen wurden die unterschiedlichen Mitbestimmungsgremien genauer definiert und die Aufgabenspektren skizziert. Darüber hinaus wächst die Angebotsstruktur zusehends.

- AK Mitbestimmung
  Offenes Gremium: Ideenentwicklung, Begleitung und Unterstützung bei Planung bzw. Gestaltung der Jugendarbeit der Stadt Herzogenaurach

Auch in 2022 wurden durch den AK Mitbestimmung zahlreiche weitere Projekte und Initiativen angeregt und zum Teil bereits verwirklicht, darunter die Gestaltung des neuen „Jugendmobils“, die Konzipierung und Gestaltung eines Musikraums im Jugendhaus rabatz oder die Planung eines MTB-Trails im Dohnwald.

- rabatz-Beirat
  grundsätzliche inhaltliche Begleitung der Arbeit im Jugendhaus (Zielausrichtung); Entwicklung des Gebäudes; ca. 2 Treffen/Jahr

- Jugendbeirat
  Austausch zwischen Fachpersonal und jugendpolitischen Sprecher*innen zu Themen der städtischen Jugendarbeit (inkl. Gestaltung der Jugendkonferenz)

- Jugendkonferenz
  „höchstes“ Entscheidungsgremium (grobe Richtungsbestimmung unter Berücksichtigung der Einschätzungen durch das Fachpersonal), Wahl der jugendlichen rabatz-Beirats-Mitglieder

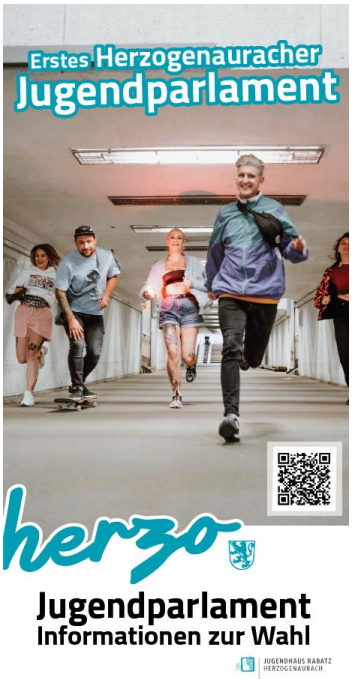
- Runder Tisch „Jugend in und um Herzogenaurach“
  Im vergangenen Jahr konnte der Runde Tisch „Jugend in und um Herzogenaurach“ reaktiviert werden. Das Jugendhaus lud sämtliche Vertreter*innen der Jugendarbeit (Politik/Jugendbeirat, Polizei, Schulleiter*innen, Erziehungsberatungsstellen, etc.) bzw. deren Vertreter*innen zu einem offen informellen Austausch. Dabei sollte die gegenwärtige Situation und Stimmung, die Themen, Schwierigkeiten aber auch die positiven Effekte erfasst werden. In diesem Jahr konnte leider kein Treffen stattfinden.

- Jugendparlament

Neuer Anlauf für Jugendparlament
Wahl des ersten Herzogenauracher Jugendparlaments geht in die zweite Runde

Angesetzt war die aufwändig geplante und beworbene Wahl des ersten Herzogenauracher Jugendparlaments für Anfang Februar dieses Jahres (wir berichteten). Ermittelt sollten aus insgesamt 1.355 Wahlberechtigten neun Mitglieder zwischen 13 und 18 Jahren, die die Interessen der Jugend in Herzogenaurach vertreten sollten. Leider fanden sich trotz umfangreicher Akquise und Fristverlängerung zur Einreichung von Kandidat*innen nicht genügend Interessierte, sodass nach

Wahlordnung ein neuer Wahltermin ausgemacht werden musste. Dieser wurde nun auf Frühjahr kommenden Jahres datiert.



Sicher spielte auch die Pandemie eine nicht unerhebliche Rolle. Dadurch konnten nicht alle Jugendlichen erreicht werden. Jedoch hat es neben der Wahlbenachrichtigung, in der sämtliche Informationen zusammengefasst wurden, auch eine Informationsveranstaltung im Jugendhaus sowie etliche Beiträge in den sozialen Medien gegeben.

Ermittelt wurden nun 1.442 Wahlberechtigte. Bis einschließlich 21. Dezember 2022, 18.00 Uhr können im Jugendhaus rabatz Wahlvorschläge eingereicht werden. Am 19. Januar 2023 haben die Kandidatinnen und Kandidaten dann die Möglichkeit, sich vor ihrer Wählerschaft zu präsentieren. Vorgesehen ist eine kurze Vorstellung sämtlicher Anwärterinnen und Anwärter auf die Plätze im Jugendparlament im Jugendhaus rabatz. Die „Steckbriefe" können dann dort bis zur Wahl eingesehen werden.

Vom 30. Januar, 8.00 Uhr, bis 5. Februar 2023, 18.00 Uhr kann online abgestimmt werden. Am 6. Februar 2023 ist dann zusätzlich von 8.00 bis 18.00 Uhr das Wahllokal im Jugendhaus rabatz (Erlanger Straße 56a, 91074 Herzogenaurach) für die Urnenwahl geöffnet. Die Mitarbeiter/innen des Jugendhauses hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung und darauf, dass das Jugendparlament bald schon seine Arbeit aufnehmen wird können.

Die Meinung und Ideen der Jugendlichen sind dem Team des Jugendhauses besonders wichtig. Nur so können attraktive und vielfältige Angebote und Maßnahmen entstehen und weiterentwickelt werden.

Partizipation

Kinder- und Jugendbeteiligung zur Stadt-Umland-Bahn

Vom 2. bis 4. November 2022 veranstaltete der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn (ZV StUB) gemeinsam mit dem Stadtjugendring Erlangen (SJR) und dem Jugendhaus rabatz der Stadt Herzogenaurach ein Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche. Im Jugendhaus rabatz und der Schule Liebfrauenhaus konnten die 13 Teilnehmenden in einer Planungswerkstatt die Stadt-Umland-Bahn nach ihren Vorstellungen mit Lego bauen. Im Mittelpunkt stand dieses Mal die Endhaltestelle der StUB in Herzogenaurach. 13 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren nahmen unter dem Motto „Lego-Architekt*innen für die StUB gesucht" teil. An drei Tagen in den Herbstferien planten die Teilnehmenden die StUB-Endhaltestelle in Herzogenaurach: Sie studierten aktuelle Pläne zur Linienführung, erhielten eine Einführung in die technischen Rahmenbedingungen des Straßenbahnprojekts und besichtigten den zur planenden Bereich vor Ort.

Am ersten Veranstaltungstag besichtigen die Teilnehmenden den Streckenabschnitt der zukünftigen Endhaltestelle und Wendeschleife in Herzogenaurach an der Kreuzung Hans-Maier-Straße und Bahnhofstraße. In Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenaurach e.V. konnten die Lego-Architekt*innen den Ort des zukünftigen Endhalts der StUB von oben betrachten.
Mit der Drehleiter geht es bis zu 30 Meter in die Höhe. Dabei wurden Foto- und Videoaufnahmen gemacht, die in der anschließenden Bauphase als Gedankenstütze dienen. Der Platz der zukünftigen Wendeschleife wird anschließend zu Fuß besichtigt, offene Fragen werden geklärt. Ein weiterer Stopp der Besichtigung ist die Bushaltestelle „An der Schütt" in Herzogenaurach. Im Anschluss setzten sie ihre Ideen mit Lego-Bausteinen um und gestalteten ihre eigene StUB. In kleinen Gruppen bauten die jungen Planerinnen und Planer verschiedene Modelle aus Lego. Dabei waren ihnen unter anderem die Begrünung, kurze Wege, Verpflegungsangebote und ein Spielplatz, Lade- und Servicestationen für Elektrofahrräder und Elektroroller wichtig. Begleitet wurden sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendhauses rabatz, des Stadtjugendrings Erlangen und des Zweckverbands. Die Vorschläge und Wünsche der Kinder und Jugendlichen fließen in die weiteren Planungen der StUB ein. Die fertigen Modelle wurden am Ende des dritten Tages der Planungswerkstatt den Eltern, dem Ersten Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach, Dr. German Hacker, und der Geschäftsleiterin des ZV StUB, Mandy Guttzeit, vorgestellt. Die Ergebnisse wurden dann am 7., 9. und 11. November 2022 im Jugendhaus rabatz öffentlich ausgestellt.

Resozialisierung

Jugendhilfe im Strafverfahren

Ferner arbeitet die Stadtjugendpflege in Herzogenaurach eng mit der „Jugendhilfe im Strafverfahren" (Landratsamt Erlangen-Höchstadt) und der Jugendgerichtshilfe der Stadt Erlangen zusammen. Die straffällig gewordenen jungen Menschen erhalten hierbei die Möglichkeit, ihre Weisungen in Form von unentgeltlichen Arbeitsstunden abzuleisten. Die sozialpädagogische Begleitung befähigt die Jugendlichen zur Auseinandersetzung mit der Tat. Es finden wertvolle Prozesse der Resozialisierung, Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung sowie Beziehungsarbeit statt.

Schulbezogene Jugendarbeit

Zu Beginn des Schuljahres besucht das Team des Jugendhaus rabatz für gewöhnlich die 8. Jahrgangsstufe sämtlicher Schulen in Herzogenaurach. Dabei wollen die Pädagog*innen mit den Schüler*innen in den Dialog treten, zum einen über die vielseitigen Angebote und Maßnahmen des Jugendhauses informieren und zum anderen Ideen, Anregungen und Wünsche einholen. Während dieser Bedarfserschließung werden die Schüler*innen gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, auf dessen Grundlage der Bedarf der Jugendlichen analysiert werden konnte.

Ehrenamt

Das Jugendhaus rabatz ist grundlegend auf die Initiative, das ehrenamtliche Engagement und die Teilhabe der jugendlichen Besucher*innen angewiesen. Jedem Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich in Eigeninitiative und nach eigenen Interessen im rabatz zu engagieren,

das Programm mitzugestalten und eigene Ideen miteinzubringen. Da wir immer von den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen ausgehen, ist es eine hohe Priorität, interessierte Jugendliche durch ehrenamtliches Engagement im offenen Betrieb einzubinden. Da dieses Engagement sehr von der Lebenssituation der Besucher*innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen abhängt, müssen oft individuelle Zeitressourcen berücksichtigt werden. Das ehrenamtliche Team besteht derzeit aus ca. 15 Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen übernehmen z. B. Dienste wie: DJ, Einlass, Thekendienst, Verteilung von Plakaten & Programmen, Einkauf, Programmplanung, u.v.m.

Schlussbemerkung und Ausblick

Die Angebotsstruktur des Jugendhauses wächst zunehmend. Immer mehr junge Menschen werden auf die interessanten, abwechslungsreichen und vielfältigen Programme und Maßnahmen des rabatz aufmerksam. Dies zeigt auch die Statistik. Nichtsdestotrotz muss Jugendarbeit dynamisch bleiben, immer wieder die Bedarfe, Anliegen, Interessen und Probleme der Jugendlichen abfragen und – v.a. angesichts des zunehmenden Ausbaus der gebundenen und offenen Ganztagsschulen – flexibel bleiben und sich an die veränderten Lebensumstände der Jungen und Mädchen anpassen. Eine feste Angebotsstruktur muss wachsen und auch die Jugendlichen selbst müssen immer wieder auf die Maßnahmen des Jugendhauses aufmerksam gemacht werden. Das Jugendhaus rabatz sowie die Stadtjugendpflege in Herzogenaurach bieten für unterschiedlichste Zielgruppen ein umfangreiches Freizeit- und Bildungsangebot, das aber auch auf das Engagement, das Miteinander und das Interesse der Jugendlichen angewiesen ist. Nur so entstehen weiterhin spannende und neue Projekte, die die Begegnung und ein soziales Mit- und Füreinander fördern und herausfordern. Im Jahr 2023 dürfen sich unsere Besucherinnen und Besucher auf ganz besondere neue Projekte und Aktionen freuen: die Wahl des ersten Herzogenauracher Jugendparlaments, ausgedehnte Aktionen und Projekte im Stadtgebiet durch die aufsuchende/mobile Jugendarbeit, ein großes Sommerfest, musikalische und kulturelle Angebote, ein Kinder- und Jugendtrödel, Projektverwirklichungen des AK Mitbestimmung und und und…. Darüber hinaus freuen wir uns auf die Anregungen und Ideen der Jugendlichen selbst, die unsere Aktionen stets mitgestalten sowie inhaltlich mitbestimmen und somit für eine lebendige Angebotsvielfalt sorgen.

Konzeptionelle Überlegungen/Inhaltliche Anregungen

Die gegenwärtige dramatische Situation in der Ukraine und auch die im nächsten Jahr damit verbundenen zu erwartenden Umstände bringen zahlreiche Herausforderungen für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Die anhaltende Inflation, die zusätzliche Verteuerung von Energieträgern und die sich noch immer ziehenden Belastungen der Pandemie werfen ihre Schatten auf die alltäglichen Arbeitsbedingungen und die zukünftige Gestaltung des offenen Betriebs und unserer Angebote. Aufgrund kontinuierlicher und erhöhter Nachfrage, die Öffnungszeiten des Jugendhauses a, grundsätzlich – und vor allem in den Wintermonaten – auszuweiten (an mehr Wochentagen/am Wochenende), b, an den Freitagen länger (bspw. bis 22.30 Uhr) zu öffnen und c, für die „jüngeren Jugendlichen“ (ab 10 Jahren) ein Angebot bereitzustellen, gibt es

bereits seit vergangenem Jahr den „Youngsters Club“ (montags, 16.30 – 18.00 Uhr) für die „jüngeren Jugendlichen“. Auf diese Weise wird bereits frühzeitig ein Zugang zum Jugendhaus geschaffen, Kontakt aufgebaut, Beziehung hergestellt und spezifische Freizeit- und Bildungsangebote dargeboten. Dieses Angebot sowie Ausflüge und ggf. eine Freizeit werden auch in 2023 ausgebaut und angepasst. Mittel- bis langfristig jedoch sind ausgeweitete Öffnungszeiten derzeit aus personeller Sicht nicht realisierbar. Daneben bereitet sich das Jugendhaus rabatz ebenso auf den Ausbau digitalisierter Vernetzung vor und macht umfangreiche virtuelle Angebote, jedoch mit der Betonung der Bedeutsamkeit „echte“ analoge Begegnungen.

4. Fachbereich Generationen plus

Die Angebote des Fachbereichs Generationen plus konnten im Jahr 2022 wieder stattfinden, wobei einige ältere Bürgerinnen und Bürger noch sehr vorsichtig bei dem Besuch von Veranstaltungen waren und auch die Maske zu Beginn freiwillig getragen wurde.

4.1 Angebote im Generationen.Zentrum

Veranstaltungen

Jeden Montag Gymnastik, ca. 20 – 25 TN, keine Kosten

Datum	Veranstaltung	TN
19.1.	Waldspaziergang	4
21.1.	Vortrag Ernährung Essen in Balance	9
5.10.21 – 22.2.22 Kurs 10x	Gedächtnistraining 1	10
15.11.21. – 14.3.22 Kurs 10x	Gedächtnistraining 2	10
12.11.21 – 18.2.22 Kurs 10x	Balance-Kraft-Training	5
4.10.21 – 21.2.22 Kurs 10x	EduKation Demenz	5 (6)
16.2.	Waldspaziergang	5
23.2.	Bürgermeister-Vortrag	8
8.2. – 17.2.	Ausstellung LebensBilderReise – Aktiv gegen Depression	43
25.2.22	Vortrag Diabetes mellitus, Ernährungsberaterin Schober	19
3.3.22	Filmabend	24
4.3.22	Frauenfrühstück	8 +

		2 EA
8.3.22	Bingo	5
8.3.22	Vortrag krankhafte Angst	16
16.3.	Waldspaziergang	3
21.3.	E-Cafe	10
28.3. – 20.6.	Strickkurs	6
1.4.	Karpfenessen	19
1.4.	Vortrag Fachklinik Bewegung	17
4.4.	E-Cafe	7
5.4., 3 Mal	Einstiegskurs Veeh-Harfe	7
6.4.	Speed-Dating	10
8.4.	Frauenfrühstück	24
20.4.	Musik mit Smartphone	2
27.4.	Bürgermeisterfahrt	36
28.4.	Tanz am Nachmittag	35
2.5.	E-Cafe	8
9.5.	Film Wohnmodelle alter	15
9.5.	Gemeinsamer Mittagstisch	13
10.5.	Vortrag alternative Wohnmodelle	22
10.5.	Vortrag Dahaam mit Demenz	11
11.5.	Kurs Balance-Kraft (8 Termine)	6
12.5.	Film anders Wohnen	14
13.5.	Film innovative Pflegemodelle	11
13.5.	Frauenfrühstück	12
16.5.	E-Cafe	6
17.5.	Bürgermeisterfahrt	35
19.5.	Tanz	30
24.5., 3 Mal	Einstiegskurs Veeh-Harfe	3
24.5., 8 Mal	Fortgeschrittenenkurs Veeh-Harfe	4
30.5.	Speed-Dating	2
30.5.	E-Cafe	16
1.6.	Waldspaziergang	5
2.6.	KulTour Garten der Hoffnung	6
3.6.	Frauenfrühstück	21
13.6.	E-Cafe	10
14.6.	Bingo	2
15.6.	Waldklänge	10
17.6.	KulTour Steigerwald	6
23.6.	Tanz am Nachmittag	40
24.6.	Vortrag Ernährung	4
27.06.	E-Cafe	4
29.06.	Waldspaziergang	4
1.7.	Frauenfrühstück	6
8.7.	Vortrag Ernährung	6

11.7.	E-Cafe	11
25.7.	E-Cafe	10

Bürgermeisterfahrten

In und um Herzogenaurach – Aktuelles und Neuheiten entdecken
Erster Bürgermeister Dr. German Hacker und das Generationen.Zentrum laden Interessierte der Generationen 60plus herzlich zu einer Busfahrt in und um Herzogenaurach ein. Aktuelle Entwicklungen werden vorgestellt und neue Seiten von Herzogenaurach können entdeckt werden.
Die Fahrt findet unter den aktuell gültigen Schutz- und Hygienemaßnahmen statt. FFP2-Maskenpflicht besteht im Bus während der gesamten Fahrtzeit.
Datum: Mittwoch, 27. April/ Dienstag, 17. Mai
Zeit: 14.00 – 15.00 Uhr

Tagesfahrten

Die Tagesfahrten konnten ab März mit verringerter Besetzung endlich wieder starten.

März	15. + 16.	09:00 Uhr	Würzburg
April	12. + 13.	09:00 Uhr	Osterbrunnen
Mai	10. + 11.	08:00 Uhr	Schwetzingen
Juni	21. + 22.	08:00 Uhr	Marienbad
Juli	26. + 27.	08:00 Uhr	Weimar
August	16. + 17.	08:00 Uhr	Ammersee / Kloster Andechs
September	13. + 14.	09:00 Uhr	Straubing
Oktober	11. + 12.	12:00 Uhr	Weinfahrt ins Blaue
November	15. + 16.	09:00 Uhr	Bad Mergentheim
Dezember	06. + 07.	08:00 Uhr	Frankfurt am Main Weihnachtsmarkt